



# Mehr als ein Museum: Das Ludwig Erhard Zentrum

Die Wiege der Sozialen Marktwirtschaft steht in Fürth. Gemeint ist das denkmalgeschützte Geburtshaus von Ludwig Erhard, dem späteren Bundeswirtschaftsminister und Bundeskanzler. Es ist heute das Herzstück des Ludwig Erhard Zentrums (LEZ), dass am 20. Juni 2018 eröffnet wurde.

Bis das LEZ seine Pforten öffnen konnte, war es ein langer Weg. Es galt in kurzer Zeit nicht nur ein Ausstellungskonzept zu erarbeiten, sondern auch umfangreiche Baumaßnahmen zu verwirklichen.

Initialzündler, Ideengeber und Unterstützer des LEZ ist der Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth, aus dem heraus die private Stiftung Ludwig-Erhard-Haus zum Erwerb des Geburtshauses und zur Realisierung des markanten Neubaus direkt gegenüber gegründet wurde. Wichtige Etappen bis zur Eröffnung waren die Auslobung eines Architektenwettbewerbs im Jahr 2013, die Grundsteinlegung im Herbst 2015, das Richtfest im Herbst 2016 und schließlich die feierliche Einweihung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Markus Söder im Mai 2018. Das 18-Millionen-Euro-Projekt wurde verwirklicht durch den Bund, den Freistaat Bayern, die Stadt Fürth und die Stiftung Ludwig-Erhard-Haus, unter deren Trägerschaft das LEZ steht.

Mit dem LEZ entstand ein deutschlandweit einzigartiges Ausstellungs-, Dokumentations-, Begegnungs- und Forschungszentrum für Ludwig Erhard und sein Konzept der Sozialen Marktwirtschaft. Das LEZ versteht sich als interaktiver Lernort und offener Raum des Dialogs über Zeitgeschichte, Wirtschaft und Politik und organisiert eine Vielzahl von Veran-

staltungen und Begegnungen. Neben der 1.200-Quadratmeter großen Dauerausstellung beherbergt das LEZ eine Fläche für Sonderausstellungen, einen Lernsupermarkt für Vor- und Grundschulkindern und künftig auch ein Forschungsinstitut mit einem Ludwig-Erhard-Stiftungslehrstuhl für Soziale Marktwirtschaft.

Das LEZ will eine breite Öffentlichkeit mit der grundsätzlichen und aktuellen Bedeutung der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik Ludwig Erhards vertraut machen und die konkreten politischen und gesell-

schaftlichen Konsequenzen erörtern, die mit der Sozialen Marktwirtschaft im Sinne Erhards verbunden sind.

Die Dauerausstellung lädt dazu ein, Ludwig Erhard kennenzulernen, Zeitgeschichte zu entdecken und Soziale Marktwirtschaft zu erleben. Sie beginnt im Geburtshaus in der ehemaligen Wohnung der Erhards und präsentiert Fotografien und Artefakte der Familie und ihres Textilgeschäftes erstmals der Öffentlichkeit. Während sich das Geburtshaus dem „Fürther Erhard“, seiner Biografie sowie der Zeit- und Wirtschafts-

geschichte bis 1945 widmet, stehen im markanten Neubau direkt gegenüber der Politiker Ludwig Erhard, seine Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik im Fokus.

Mit vielen Exponaten, musealen Inszenierungen und über 50 Medienstationen präsentiert das LEZ Geschichte auf lebendige und unterhaltsame Weise, wobei die gesamte Ausstellung für die Besucher auch in Englisch angeboten wird. Highlight der Dauerausstellung ist der digitale Zukunftsraum, der Ludwig Erhards Ideen in die Gegenwart und Zukunft transportiert und den Besuchern ein spektakuläres interaktives Multimedia-Erlebnis bietet. Eine gigantische Projektionsfläche ermöglicht ein Eintauchen in die großen Zukunftsthemen wie Globalisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und demographischer Wandel. Zum Kennenlernen der Dauerausstellung bietet das LEZ jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr eine Überblicksführung an.

*Irina Hahn*



Das Ludwig Erhard Zentrum in Fürth von außen und mit Blick in die Ausstellung (oben).

## ■ Ludwig Erhard Zentrum

Di bis So 10–18 Uhr, Do bis 20 Uhr  
Ludwig-Erhard-Straße 6, 90762 Fürth  
Information, Anmeldung und Buchung:  
Tel. 0911 6 21 80 80  
[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)